

5. Jahresbericht Mai 2007 - April 2008

Liebe Gesellschaftsmitglieder

Es ist sicher ein Höhepunkt für den Verfasser des Jahresberichts, wenn er melden kann, dass es im vergangenen Vereinsjahr gelungen ist, das Hauptziel der Vereinstätigkeit zu verwirklichen. Unter grosser Anteilnahme der Bevölkerung konnte die Gesellschaft historischer Springbrunnen Richterswil die restaurierte Fontäne am Wochenende vom 8. und 9. Dezember 2007 einweihen. Die Fontäne stieg am Samstagabend nach gut vierzigjährigem Unterbruch erstmals wieder in den Richterswiler Himmel, begleitet von einem gut gelungenen Feuerwerk der Firma Hirtfireworks in Wollerau. Leider bereitete die Steuerung des Ventils zu diesem Zeitpunkt noch Probleme und die involvierten Vorstandsmitglieder erlebten einige Schrecksekunden, als sich das Ventil anfänglich gar nicht und dann nur sehr zögerlich öffnen liess. Mit kurzer Verspätung hat sich die Fontäne dann kurz nach 18 Uhr, unter allgemeinem Applaus, majestätisch in den von bengalischem Feuer erhellten Nachthimmel erhoben. Der restliche Jahresbericht soll nun aber der Chronologie des Vereinsjahres folgen.

1. **4. ordentliche Mitgliederversammlung vom Mittwoch, vom 23. Mai 2007**

Der Generalversammlung im „Chünge“ Saal konnte erneut ein Anwachsen des Mitgliederbestandes und die Unterstützung von neuen Sponsoren gemeldet werden. Nach dem statuarischen Teil der Versammlung wurde uns von Philipp Treichler, sozusagen als Vorpremiere, Einblick in die Entstehung der neuen DVD „Euses Dorf 2“ gegeben, welche von Hanspeter und Philipp Treichler mit Material aus dem Nachlass von Heinrich Streuli (Kino-Streuli) gestaltet wurde.

2. **Aktivitäten des Vorstandes**

Der Endspurt des Leitungsbaus, die Sicherstellung der restlichen Finanzierung und die Einweihungsfeierlichkeiten haben dem Vorstand im Berichtsjahr einen erhöhten Einsatz abverlangt. Die anfallenden Geschäfte konnten in 7 Vorstandssitzungen und vielen zusätzlichen Gruppensitzungen bewältigt werden. Ein erster Termin für die Einweihung Ende Oktober erwies sich als unrealistisch, sodass man sich schliesslich auf den 8. und 9. Dezember 2007 einigen musste. Leider sind wegen einer Tieferverlegung der Leitung im „Zinggeler“ Areal und bei der Unterquerung von Seestrasse und SBB massive technische Probleme aufgetaucht (Einsturz der vorgesehenen Grube für den Bohrvortrieb) und haben die Baukosten zum Schluss noch stark anwachsen lassen. Im November konnten dann die hauptsächlichen Bauarbeiten abgeschlossen werden und die beauftragten Unternehmer und Arbeiter feierten mit dem Vorstand am 13. November 2007 im Preisigkeller Aufrichte. Im Hinblick auf die bevorstehende Einweihung versammelte sich der Vorstand in aller Heimlichkeit am 21. November um 19 Uhr in der Badi, um ein erstes Mal (von Hand) den Schieber zu öffnen. Die Freude über den gelungenen 17-minütigen Testlauf war riesig und die Höhe der Fontäne eindrucklich, auch wenn

der Schieber aus technischen Gründen noch nicht vollständig geöffnet werden konnte. Bei dieser Gelegenheit machten die anwesenden Feuerwerker erste Beleuchtungsproben für die Einweihung.

3. Finanzen

Die Erfolgsrechnung der Gesellschaft weist per 31.12. 07 einen Ertrag von Fr. 827'696.45 aus (Vorjahr Fr. 190'667.95). Die massive Zunahme der Erträge beinhaltet den Gemeindebeitrag von Fr. 150'000, den kantonalen Beitrag aus dem Lotteriefonds von Fr. 300'000, Sponsorenbeiträge von Fr. 306'851, sowie Spenden, Eintrittsgebühren, Gönner- und Mitgliederbeiträge von insgesamt Fr. 69'791.50. Der Aufwand konnte um die Hälfte kleiner gehalten werden (Fr. 7'911.65 gegenüber Fr. 15'122.05 im Vorjahr). Dies vor allem wegen geringeren Kosten für das Werbematerial.

Der Gewinn belief sich für das Vereinsjahr 2007 auf Fr. 819'784.80 (Vorjahr Fr. 175'545.90). Das Vereinsvermögen ist (inkl. aktivierte Anlagen) von Fr. 495'398.60 im Vorjahr auf Fr. 1'315'183.40 angewachsen.

Nach all diesen schönen Zahlen ist nun sozusagen eine Gewinnwarnung angebracht. Die Druckleitung ist seit Dezember 04 in ziemlich genau 3 Jahren Bauzeit erstellt worden. Wir haben dies abschnittsweise getan, immer dort gebaut, wo für andere Bauvorhaben Gräben geöffnet werden mussten und wenn das notwendige Geld zur Verfügung stand. Diese Bauweise hat es schwierig gemacht, ein präzises Budget zu erstellen und es ist erst relativ spät, im März 08 gelungen, einen einigermaßen präzisen Überblick über die Gesamtkosten zu gewinnen. Auch zum heutigen Zeitpunkt sind noch Rechnungen in der Höhe von ca. Fr. 150'000 ausstehend. Es zeichnet sich aber ab, dass die Gesamtkosten zum Schluss ca. 2,2 Mio. Franken betragen werden. Zur abschliessenden Finanzierung fehlen uns heute also noch ca. Fr. 150'000.

Unsere Hauptsponsoren, Ernst und Irene Keller aus Wollerau, haben im Berichtsjahr in grosszügiger Weise einen früher gewährten Kredit in einen Sponsorenbeitrag (total heute Fr. 150'000) umgewandelt, sodass sich unsere Darlehensschulden bei der Kantonalbank, der Allmendkorporation Richterswil und bei privaten Geldgebern nach vollständiger Beanspruchung auf Fr. 600'000 belaufen werden.

Fazit: Der Vorstand ist bemüht, kurzfristig noch Fr. 150'000 für ausstehende Rechnungen aufzutreiben und es wird Aufgabe der Gesellschaft sein, in den kommenden Jahren die Darlehen im Betrag von Fr. 600'000 zu tilgen.

4. Mitgliederbestand

Der aktuelle Mitgliederbestand beträgt (Stand April 2008): 126 Einzelmitglieder, 338 Paarmitglieder (total 464 Personen), 13 juristische Mitglieder, 94 Gönner und 66 Sponsoren. Dies ergibt einen totalen Bestand von 637 Mitgliedern, Gönner und Sponsoren (Vorjahr 564).



FONTÄNE
Gesellschaft
historischer Springbrunnen
Richterswil

5. Öffentlichkeitsarbeit

Dass die Richterswiler Fontäne in der Region von grossem öffentlichem Interesse ist, zeigt eine bald unüberschaubare Zahl von Berichten in den lokalen Printmedien. Im Hinblick auf die im Dezember 2007 bevorstehende Einweihung ist der Vorstand vermehrt für Interviews angefragt worden. Der international bekannte Richterswiler Künstler Paul Cartier organisierte für die Fontänengesellschaft im Juli einen Tag der offenen Tür in seinem wunderschön renovierten Bauernhaus in der Burghalden. Der Andrang der Bevölkerung war gross und der Erlös für die drei verkauften Bilder, welche an der letzten GV ausgestellt waren, ist der Gesellschaft zugute gekommen.

Ein Flyer mit angehängtem Einzahlungsschein sollte die Einwohner im Dorfteil jenseits des Mülibachs und im angrenzenden Kanton Schwyz bis hinauf zum Panoramahotel Feusisberg für die bevorstehende Einweihung sensibilisieren und darauf aufmerksam machen, dass die Fontäne auch für private Zwecke „gemietet“ werden kann. Die Couverts wurden in einer Grossaktion einige Tage vor der Einweihung vom Vorstand und Familienangehörigen verpackt und anschliessend in der entsprechenden Region in die Briefkästen verteilt. So konnten die Kosten für diese Werbeaktion sehr tief gehalten werden. Die alten blauen Plakate mit dem Spendenaufruf sind durch Aufnahmen der laufenden Fontäne ersetzt worden und sollen ebenfalls daran erinnern, dass ein individueller Betrieb auf Anfrage möglich ist.

6. Bauarbeiten

Kernstück der Bauarbeiten waren im Sommer und Herbst 2007 die Realisierung des Reservoirs beim Mülitobel, die Wasserfassung im Mülibach und schliesslich das letzte und schwierigste Teilstück der Druckleitung mit der Unterquerung von Seestrasse und SBB. Eine neu geplante Tiefgarage auf dem „Zinggeler“ Areal machte eine Projektänderung (Tieferlegung der Leitung) notwendig und schlechter Baugrund (wasserführende Kiesschichten) erschwerten den Blindvortrieb der Leitung. Dieser ist aber nach einigen Sondereinsätzen der ausführenden Firma schlussendlich gelungen und die Leitung hat den Bocciacub beim Strandweg mit 20 cm Abweichung doch noch erreicht. Nennenswerte Probleme sind sonst wenige aufgetreten. Ein Leck wegen einer beschädigten Dichtung musste repariert werden. Etwas Mühe bereitete die Montage und Inbetriebnahme der elektrischen Steuerung des Ventils im Schacht auf dem „Zinggeler“ Areal. Die Fontäne kann nun aber seit letzter Woche einwandfrei vom Steuerkasten in der Badeanstalt aus in Betrieb gesetzt werden, eine letzte Anpassung für den Handbetrieb muss in der kommenden Woche noch ausgeführt werden.

Ein grosser Dank gehört allen ausführenden Firmen, insbesondere dem Wasserwerk der Gemeinde Richterswil, welchem die Montage der Druckleitung übertragen war. Auf die ausgeführten Bauarbeiten wurde von der Gemeinde, wie auch von den anderen beteiligten Unternehmen grosszügige Rabatte gewährt. Herzlichen Dank!



FONTÄNE
Gesellschaft
historischer Springbrunnen
Richterswil

7. Einweihung

Die Einweihung der Fontäne am 8. Und 9. Dezember 2007 war für die Gesellschaft ein grosser Erfolg. Der Wettergott war bei der ersten Vorführung am Samstagabend gnädig und hat das Fest nicht mit zusätzlichen Wassergaben von oben gestört. Der benachbarte Bocciacclub Richterswil hat die Feier mit Grillwaren, Getränken und guter Stimmung unterstützt. Für den Festakt am Sonntagmorgen hat uns das Architekturbüro E. Wanger in Rüschnikon die Fabrikhalle der ehemaligen Seidenzwirnerie „Zinggeler“ gratis zur Verfügung gestellt. Einen stimmungsvolleren Rahmen hätten wir für diese Feier kaum finden können. Die Firma Preisig (Käse und Wein) hat mit Hilfe der Theatergruppe Richterswil höchst professionell die kulinarische und der Musikverein Richterswil die musikalische Begleitung geliefert. Einen Leckerbissen der besonderen Art hat der Dirigent R. Wohlgensinger mit der Uraufführung des von ihm komponierten Marschs „Fontane vive“ beigesteuert. Dem Vereinspräsidenten Ueli Bachmann hat Hans Preisig mit einer von Hedy Kuch gestifteten und vom Künstler Markus Uhl wunderbar gestalteten Skulptur (unter Verwendung eines schön patinierten Teils der historischen Druckleitung) für seinen Einsatz gedankt. Nach einer Dankesrede des Vereinspräsidenten an alle, die das grossartige Werk ermöglicht hatten und markigen Grussworten des Gemeindepräsidenten Ruedi Hatt wechselte die Festgemeinde bei leider etwas unfreundlichem Wetter zum Seeufer und erlebte die erste Vorführung der erneuerten Fontäne bei Tag.

In vorausschauender Weise hatte Hans Preisig einige Stahlbehälter mit Schaumwein an einem geheimen Ort in See versenken lassen, damit die Festgemeinde auf das gelungene Werk anstossen konnte. Nachdem die Tauchgruppe Biber die Kisten aus dem See geborgen hatte, brachten Mitglieder des Verkehrsvereins den köstlichen Inhalt zur Feier des Tages wieder unter die Leute. Wunderschöne Photographien sind an diesen beiden Einweihungstagen von der Fontäne entstanden und in vielen Zeitungen abgebildet worden. Seither hat das Sujet der Fontäne auf Bildern in der Presse, auf Postkarten und im Internet grosse Verbreitung gefunden.

8. Betrieb

Der Fontänenbetrieb für eine Viertelstunde am Sonntagmorgen um 11 Uhr hat sich im grossen und ganzen bewährt. Eine grössere Anzahl von Passanten hat jeweils auf dem Strandweg auf das Ereignis gewartet und war enttäuscht, wenn die Fontäne aus Witterungsgründen einmal nicht gezeigt werden konnte. Kirchgänger hatten beim Verlassen des Gottesdienstes jeweils ihre Freude am Aufschliessen der Fontäne.

Ein Betrieb ist nur möglich, wenn keine Vereisungsgefahr auf dem Strandweg besteht und wenn nicht zu heftiger Wind vom See her weht. Einige Male konnte der Springbrunnen auf Verlangen für eine private Veranstaltung gezeigt werden. Ganz besonders schön hat sie sich mit begleitendem Feuerwerk anlässlich einer Hochzeitsfeier gezeigt. Ein kleinerer Zwischenfall hat sich ereignet, als der Wind plötzlich vom See her wehte und der Bocciacclub auf Tauchstation gegangen ist. Die Organe der beiden Vereine stehen im Kontakt. Geeignete Abhilfe für dieses Problem wird zurzeit geprüft.



FONTÄNE
Gesellschaft
historischer Springbrunnen
Richterswil

Der Vorstand hat beschlossen, in der Sommersaison den Betrieb auf 11.45 zu verlegen, weil sich um diese Zeit die beiden grossen Ausflugsschiffe der Richterswiler Bucht nähern. Die Auswirkungen auf den Badebetrieb werden zusammen mit dem Bademeister Renaldo Senn geprüft. Die Verlegung der Betriebszeit auf den Abend wäre in den Sommermonaten eine mögliche Alternative. Eine Betriebsgruppe wurde gebildet und ein Dienstplan für das Jahr 2008 erstellt. Die private Vorführung der Fontäne soll für Sponsoren ab Fr. 10'000 gratis sein, für Mitglieder Fr. 500 und für Nichtmitglieder Fr. 1000 kosten. Bestellungen für die Fontäne nimmt der Brunnenmeister Robert Kunz über www.fontaene.ch oder über die anderen Vorstandsmitglieder entgegen.

9. Dank und Ausblick

Dank gebührt auch diesmal wieder den Mitgliedern des Vorstandes und allen Helfern, welche Bau und Einweihung der Fontäne im vergangenen Jahr ermöglicht haben. Selbstverständlich auch Ihnen, den Vereinsmitgliedern und all den grosszügigen Geldgebern, ohne die der Vorstand das Projekt nie hätte umsetzen können. Unsere Aufmerksamkeit wird im kommenden Jahr der Optimierung des Fontänenbetriebs gelten und unsere momentan grösste Sorge betrifft die noch fehlenden Mittel für die Schlussfinanzierung. Werben Sie weitere Mitglieder für unsere Gesellschaft und wühlen Sie bis auf den Grund all Ihrer Schubladen. Vielleicht finden Sie noch ein vergessenes Nötli, das sie unserer Kassenchefin zustellen können, damit auch sie, nach vielen Jahren der Ungewissheit, wieder gut schlafen kann.

Richterswil, 13. Mai 2008

Ueli Bachmann, Präsident